

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 39 (2015)
Heft: 1

Rubrik: Medienbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Medienbericht :

Kanton will in Flumenthal einen Standplatz für Jenische schaffen



Bei der ehemaligen Kläranlage im Schachen Flumenthal sollen Schweizer Fahrende einen von zwei Standplätzen im Kanton Solothurn erhalten.

Quelle: Solothurner Zeitung, 13. Februar 2015, Hanspeter Bärtschi

Seit Jahren sucht der Kanton Solothurn nach Standplätzen, wo sich Schweizer Fahrende niederlassen können. Nachdem Projekte in Biberist am Widerstand von Gemeinde respektive Anstösser gescheitert waren, soll es nun in Flumenthal klappen. von Christof Ramser

Eigentlich dürfte die Familie Huber längst nicht mehr an ihrem Wohnort in Rüttenen sein. Gemäss einem Entscheid des Solothurner Verwaltungsgerichts hätten Charles Huber junior und seine Eltern ihre Wohnmobile im Steinbruch Bargetzi Ende 2014 wegführen müssen. So lange galt die Fristerstreckung, die von der Landeigentümerin, der Bürgergemeinde Solothurn, nach der Kündigung gewährt worden war.

Doch Hubers sind immer noch dort. Weil die Suche nach einem neuen Standplatz harzt, hat der Kanton die Bürgergemeinde schriftlich gebeten, mit der Räumung noch zu warten. Denn nach jahrelanger Suche haben die Behörden nun einen vielversprechenden Standplatz im Visier: Hinter der Strafanstalt im Schachen, auf Gemeindegebiet Flumenthal, könnten die neuen Standplätze gebaut werden.

wie Rolf Glünkin vom kantonalen Raumplanungsamt sagt. Derzeit erarbeite man ein Bau-gesuch, sagt Kantonsbaumeister Bernhard Mäusli. Allerdings: Mit der Standortgemeinde Flumenthal habe man bisher noch keinen Kontakt aufgenommen. Gemeindepräsident Christoph Heiniger kann deshalb noch keine Stellung nehmen dazu. Er sagt allerdings, dass das Gebiet aufgrund der abgelegenen Lage «nicht im engen Fokus» der Flumenthaler liege.

Transitplätze an der Autobahn

Neben den Standplätzen für Schweizer Fahrende sollen Transitplätze für ausländische Fahrende entstehen. Einen kantonalen Durchgangsplatz gibt es in Grenchen. Neben der A5 stehen dort sieben Stellplätze, auf denen sich Fahrende vorübergehend aufhalten können. Nun ist der Kanton Solothurn im Gespräch mit dem Kanton Bern, um kantonsübergreifend Durchgangsplätze realisieren zu können. «Ausländische Fahrende machen nicht Halt an Kantonsgrenzen», sagt Rolf Glünkin vom Solothurner Raumplanungsamt. Dabei richtet sich der Blick auf die grenzübergreifenden Autobahnabschnitte, etwa auf den Raum Pieterlen-Meinisberg-Lengnau-Grenchen oder den Raum Kriegstetten. Die Standplätze dagegen bleiben Sache der Kantone. (crs)

«Ich bin zuversichtlich, dass wir die Plätze realisieren können», sagt Glünkin. Zonenrechtlich steht dem Vorhaben nichts im Weg: Das Gelände liegt in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen. Zudem gehört das Land dem Kanton Solothurn. Im Gebäude der ehemaligen Kläranlage gibt es einen Strom- und Wasseranschluss. Laut Glünkin wären keine aufwendigen Installationen nötig.

Räumung wird vorbereitet

Dass Hubers noch immer in Rüttenen sind, ist nicht zur Freude der Bürgergemeinde Solothurn. «Allzu lange schauen wir dem nicht mehr zu», sagt Bürgergemeindepräsident Sergio Wyniger. Sei bis im März kein neuer Standplatz gefunden respektive hätten Hubers ihre Siedlung noch nicht abgebaut, werde man Druck machen, «damit es vorwärtsgeht». Derzeit kläre man ab, wie bei einer Räumung juristisch sauber vorzugehen sei.

Seit über 27 Jahren beziehen Hubers Quartier im Steinbruch. Ursprünglich bloss als Winterquartier vorgesehen, wurden die Fahrenden mit der Zeit sesshaft. Auf Reisen gehen

Seit über 27 Jahren beziehen Hubers Quartier im Steinbruch. Ursprünglich bloss als Winterquartier vorgesehen, wurden die Fahrenden mit der Zeit sesshaft. Auf Reisen gehen

Eine Räumung müsste beim Oberamt beantragt werden. Den Platz im Steinbruch will die Bürgergemeinde für ihren Forstbetrieb verwenden.

Seit über 27 Jahren beziehen Hubers Quartier im Steinbruch. Ursprünglich bloss als Winterquartier vorgesehen, wurden die Fahrenden mit der Zeit sesshaft. Auf Reisen gehen Charles Huber und seine Eltern schon seit längerem nicht mehr.

Mühevoller Suche

Gut möglich, dass Hubers im Schachen Nachbarn erhalten werden. Sechs Standplätze für Schweizer Fahrende sind geplant. Vorrang hätten Hubers, sagt Glünkin. Doch man habe Anmeldungen von weiteren Parteien erhalten. «Diese müssten untereinander natürlich auskommen.» Neben den Standplätzen sei es unter Umständen auch möglich, einzelne Durchgangsplätze einzurichten. Durchgangsplätze, auf denen sich ausländische Fahrende vorübergehend niederlassen können, sind im Weiteren entlang der Autobahnen geplant (siehe Kasten).

Die Organisationen Schweizer Fahrender kämpfen seit Jahren vergeblich für einen Standplatz im Kanton Solothurn. Druck macht in dieser Sache ebenfalls der Bund. Er verpflichtet die Kantone, das Thema Fahrende in die Richtpläne aufzunehmen. Kantonale Standplätze gibt es in Solothurn derzeit nicht, einzig wenige Privatpersonen vermieten Land. Deshalb sollen gemäss Richtplanung im Raum Solothurn bis Olten ein bis zwei entsprechende Areale entstehen. Noch nicht fündig geworden sei man im unteren Kantonsteil, wie Rolf Glünkin sagt. Der Richtplan soll in der zweiten Jahreshälfte öffentlich aufgelegt werden. Bauten innerhalb weniger Tage auf Anhänger geladen und verfrachtet werden. Der neue Standort gefällt ihnen: «Der Platz ist wunderbar», sagt Charles Huber junior. Einzig die Autobahn und die Hochspannungsleitung störe etwas. Ansonsten freue man sich: «Wir sind parat.»

Hubers wären bereit

Wie gross die Hürden sind, zeigte sich in den vergangenen Monaten: Zweimal nahm der Kanton Solothurn einen Anlauf, in Biberist einen Standplatz einzurichten. Auf dem Bleichenberg wollte der Landbesitzer die Plätze zwar vermieten, doch die Gemeindebehörden stellten sich quer. Im Bereich der Westumfahrung Solothurn scheiterte das Kantonsprojekt am Widerstand der benachbarten Gewerbe- und Industriebetriebe.

Die Familie Huber wäre auf den Umzug vorbereitet. Wenn man grünes Licht erhalte, können die Bauten innerhalb weniger Tage auf Anhänger geladen und verfrachtet werden. Der neue Standort gefällt ihnen: «Der Platz ist wunderbar», sagt Charles Huber junior. Einzig die Autobahn und die Hochspannungsleitung störe etwas. Ansonsten freue man sich: «Wir sind parat.»

(Solothurner Zeitung)

Traktanden der Generalversammlung 2015

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2014
4. Dank
5. Jahresbericht
6. Kassabericht und Verwaltung
7. Jahresprogramm und Strategie
8. Budget und Subvention BAK
9. Lebensraum für Fahrende
10. Wahl der Verwaltungsräte
11. Sinti Schweiz / Kurzberichte
12. Auto-Vergünstigungen
13. Diverses

Stimmrecht haben gemäss Gesetz die von der Verwaltung bestätigten Genossenschaftsmitglieder, pro Mitglied eine Stimme.

Anschliessend: Mittagessen, offeriert von der Radgenossenschaft (Getränke bitte selber bezahlen)